

Rechtsabteilung

ver.di • Bezirk Südhessen • Rheinstr. 50 • 64283 Darmstadt

An die
Damen und Herren

der Presse

ver.di
Bezirk Südhessen

Rheinstr. 50
64283 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 / 39 08-0
Telefax: 0 61 51 / 39 08-55

UPS schikaniert wieder Betriebsräte und Mitarbeiter

Datum 11.10.2005

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Durchwahl

MH-hss

0 61 51/39 08-35

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach einer mehrjährigen Phase relativer Ruhe hat UPS wieder damit begonnen Mitarbeiter und insbesondere Betriebsräte unter Druck zu setzen.

Abmahnungen für Nichtigkeiten oder schlicht als Mittel zur Disziplinierung sind an der Tagesordnung, Bspitzelungen und Verfolgungen von Mitarbeitern greifen um sich. Die massivsten Schikanen allerdings müssen die Interessensvertreter über sich ergehen lassen. Ob Schwerbehindertenvertreter oder Betriebsratsmitglied, einschließlich Ersatzmitglieder: wer an einer Betriebsratssitzung teilnimmt oder sonstige BR-Arbeit leistet, dem wird der Lohn vorenthalten. Seit November 2004 wird insbesondere dem BR-Vorsitzenden und seinem Stellvertreter Monat für Monat z. T. bis über die Pfändungsfreigrenze hinaus der Lohn abgezogen. Die BR-Arbeit sei nicht erforderlich, meint der Arbeitgeber UPS.

Ziel ist es, die Betriebsräte zum Aufgeben zu veranlassen und die nächsten Betriebsratswahlen entweder ganz zu verhindern oder, wenn dies nicht gelingt, den Betriebsrat wenigstens mit Managern zu besetzen, um so die Interessensvertretung in's Leere laufen zu lassen. In anderen Niederlassungen ist dies mit ähnlichen Methoden bereits gelungen. Dies wird von Geschäftsleitungsvertretern inzwischen auch offen proklamiert. Mitarbeiter, die sich an den BR wenden, werden anschließend zum Personalgespräch gerufen und gefragt, was sie beim BR wollten. Es wird ihnen erklärt, dass das bald ein Ende haben werde und man ihnen dringend rate, das Aufsuchen des BR zu unterlassen.

Wir befinden uns im
DGB-Haus
Haltestelle Rhein-/Neckarstr.

SEB Bank, Darmstadt
Konto 10 770 032
(BLZ 505 101 11)

Postbank, Frankfurt a. M.
Konto 15 365 603
(BLZ 500 100 60)

Insbesondere Beschäftigte mit befristeten Verträgen werden durch diese Methoden zunehmend eingeschüchtert und wagen kaum noch, sich zu wehren. Dennoch sind zur Zeit 19 Klagen anhängig, wobei die Klagen der Betriebsräte, die im November 2004 anhängig gemacht wurden, Monat für Monat erweitert werden. Inzwischen belaufen sich die Summen auf bis zu 5000,- € pro BR-Mitglied. Die Gewerkschaft verdi unterstützt die Kollegen mittlerweile finanziell.

Der Kammertermin zur Fortsetzung der Verfahren der Betriebsräte findet

am Dienstag, den 11. Oktober 2005
um 14.00 Uhr

beim Arbeitsgericht in Darmstadt statt.

Der nächste Gütetermin für 6 neu eingereichte Klagen wegen Abmahnungen usw. findet am

Freitag, den 21. Oktober um 10.30 Uhr statt.

beim Arbeitsgericht Darmstadt

Ich würde mich freuen, wenn ein Vertreter oder eine Vertreterin Ihres Hauses an den Gerichtsterminen teilnehmen könnte, damit die Öffentlichkeit über die skandalösen Vorgänge informiert wird.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Hettwer